

**Liebe Bürgerinnen und Bürger Schwalmtals,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Gisbertz,
liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Fraktionen der CDU, SPD und
FDP,**

wir wenden uns heute in diesem offenen Brief in einer Sache an Sie, die uns – und ganz sicher Ihnen auch - sehr am Herzen liegt: die Zukunft unseres Ortes, unser aller Zukunft hier in Schwalmatal.

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile – diese alte Erkenntnis gilt ganz besonders für Schwalmatal mit seinen vielen Ortsteilen. Deren Eigenarten zu behalten, ist ebenso wichtig wie den Gemeinschaftssinn zu pflegen.

Für unsere politische Arbeit bedeutet dies: Wir dürfen den Blick über den Tellerrand niemals verlieren. Und wir sollten uns häufiger auf das Miteinander konzentrieren.

Die kommunale Entwicklung Schwalmtals war in den letzten Jahrzehnten geprägt von tiefgreifendem Strukturwandel:

Die angestammte Metall- und Textilindustrie fiel weg.
Viele Einzelhändler, Bäckereien und Metzgereien verschwanden.
Eine vielfältigere Gewerbestruktur ist entstanden.
Der Einzelhandel wird dominiert von Filialisten.
Neubaugelände prägen die Entwicklung in Schwalmatal.

Das alles ist nicht zufällig über Nacht entstanden, sondern wurde planerisch im Wesentlichen Schritt für Schritt realisiert. Baugebiet für Baugebiet, Altfläche für Altfläche wurden der Reihe nach neuen Nutzungen zugeführt.

Es ist ganz offensichtlich: Unser Ort entwickelt sich, allerdings fehlt ein klar formuliertes Ziel: Wo wollen wir hin?

**Liebe Schwalmtalerinnen und Schwalmtaler, lieber Bürgermeister
Gisbertz, liebe Fraktionen im Rat,**

wir wünschen uns, dass wir alle gemeinsam einen planerischen Zusammenhang herstellen, dass wir versuchen, den verschiedenen Interessen sowie dem vielfältigen Bedarf sämtlicher Ortsteile und aller Menschen, die hier leben, gerecht zu werden.

Dies wird nach unserer Ansicht um so besser gelingen, je mehr Menschen von Anfang an beteiligt sind und je transparenter alle agieren, Seit Jahren fordern wir eine übergreifende Planung für Schwalmatal, ein Ortsentwicklungskonzept. Heute bitten wir Sie alle: Engagieren wir uns doch zusammen dafür. Erarbeiten wir gemeinsam einen Antrag, der helfen soll, Schwalmatal eine Perspektive zu verschaffen, fit für die Zukunft zu machen.

Lassen Sie uns Fragen stellen, deren Antworten uns weiterbringen:

Welche grundlegende Idee von Schwalmatal haben wir, was prägt unsere Gemeinde und macht sie aus?

Wofür steht Schwalmatal, wie tragen wir das Wesen und die Seele unserer Gemeinde nach außen?

Wie erhalten wir die Natur, die uns umgibt?

Wie vereinbaren wir Lebensqualität mit dem Bedarf der Gewerbetreibenden, die unsere Arbeitsplätze schaffen und halten?

Wie modernisieren wir Verkehr und Infrastruktur?

Wie fördern wir als der zentrale Bildungsstandort im Westkreis die Kinder und Jugendlichen, die in den Schwalmtaler Schulen aufwachsen?

Wann und wie schaffen wir Begegnungsorte für unsere Jugend, aber auch alle anderen Generationen?

Wie stärken wir die Lebendigkeit der Ortskerne und fördern damit Gastronomie, Zusammenhalt und kulturelle Vielfalt?

Nicht erst seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts sollte bei allem, was wir tun, der Schutz des Klimas eine übergeordnete Rolle spielen – deshalb muss eine Frage auch lauten: Wann wird Schwalmatal klimaneutral sein?

Welche Fragen fehlen? Welche Aspekte sind außerdem wichtig? Was liegt Ihnen am Herzen? Übergreifende Ortsplanung bedeutet auch: jeder Bedarf ist wichtig, auch Ihrer.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, lieber Bürgermeister Gisbertz, liebe Kolleginnen und Kollegen von CDU, SPD und FDP,

Schwalmatal ist ein wunderschöner Ort zum Leben. Ein Ort, der noch so viel mehr kann. Das Potenzial ist längst noch nicht ausgeschöpft. Wir sollten Ansprüche stellen. Lassen Sie uns feststellen, wohin wir wollen.

Viele Kommunen haben bereits ein integriertes Handlungskonzept, einen so genannten Masterplan. Wir freuen uns sehr, dass sich inzwischen mehr und mehr die Erkenntnis durchsetzt, dass solche übergreifenden und

gemeinsamen Planungen wichtig sind. Ein solches Konzept wird uns alle als politische Vertreter:innen bei künftigen Entscheidungen leiten und uns Orientierung geben. Ganz besonders freuen wir uns, dass Sie, lieber Bürgermeister Andreas Gisbertz einen interfraktionellen Austausch für dieses Jahr in Aussicht gestellt haben.

Wir laden Sie alle ein: Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass auch allen Planungen in Schwalmatal ein zukunftsfähiges Ortskonzept zugrunde liegt. Lassen Sie uns Ziele für Schwalmatal definieren. Und vor allem: Sorgen wir dafür, dass wir diese Ziele auch erreichen. Ein erster Schritt kann ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen sein.

Seien Sie dabei! Machen Sie mit?

Mit einem herzlichen Gruß,
für Bündnis 90/DIE GRÜNEN, OV Schwalmatal



Jürgen Heinen
Fraktionsvorsitzender



Jan Vander
Fraktionsgeschäftsführer



Paul Lentzen
OV-Sprecher



Biggi Mestmäcker
OV-Sprecherin